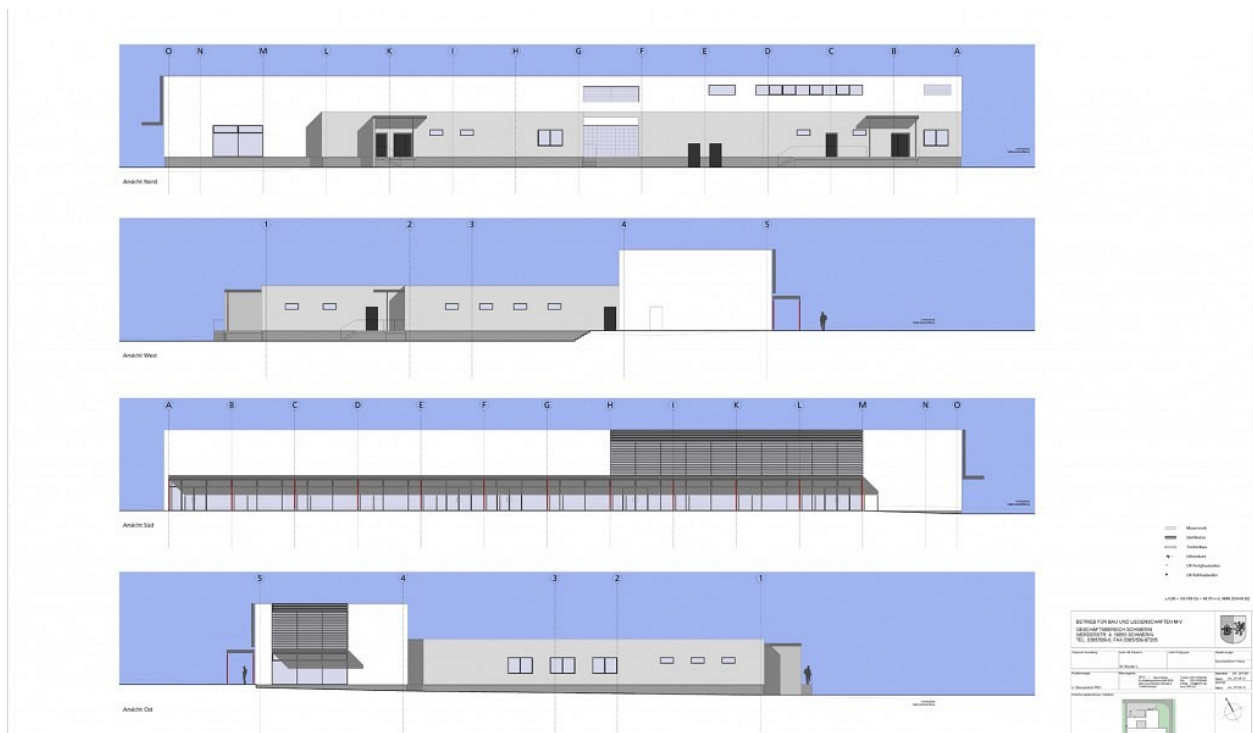


Wirtschaftsgebäude in der Ernst-Moritz-Arndt-Kaserne in Hagenow



Daten und Fakten

Standort:	Ernst-Moritz-Arndt-Kaserne, 19230 Hagenow
Bauherr:	Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern, Potsdam
Entwurf:	3PO - Bopst Melan Architektenpartnerschaft BDA, Potsdam
Fertigstellung:	2017
Typ:	Rettungsdienst-/Feuerwehr-/Polizei-/Bundeswehrgebäude
Leistungen:	Tragwerksplanung (Ausführungsplanung), Tragwerksplanung (bis einschl. Genehmigungsplanung)

Projektdetails

In der Bundeswehrliegenschaft Ernst-Moriz-Arndt-Kaserne im mecklenburg-vorpommerschen Hagenow ist das Panzergrenadierbataillon 401, Teile des Versorgungsbataillons 142 sowie ein Sanitätsversorgungszentrum stationiert. Der unzureichende Bauzustand des bisherigen Wirtschafts- und Betreuungsgebäudes führte im Sommer 2015 zur Planung eines Neubaus, welcher zukünftig als zentraler Anlaufpunkt für die Essensversorgung und Freizeitgestaltung der Soldaten dienen soll. Das Ingenieurteam Trebes übernahm im Rahmen dieses Bauvorhabens die Leistungen der Tragwerksplanung.

Baumaßnahme

Das ca. 48 x 75 m große Flachdachgebäude ist überwiegend eingeschossig mit der Truppenküche, dem Speisesaal und dem Heimbetrieb im Erdgeschoss (2.100 m²) geplant. Im 700 m² großen Obergeschoss sind über dem Eingangsbereich die Sanitär- und Technikräume vorgesehen. Das Bauwerk wird als Stahlbetonbau in Ortbetonbauweise mit Halffertigteilen errichtet. In der Dachdecke sollen zum Teil vorgespannte Hohldielen verwendet werden.

Im über zwei Geschosse reichenden Speisesaal sind große Fensterflächen als Pfosten-Riegelkonstruktion und einem feststehenden Sonnenschutz geplant. Stahlkonstruktionen am Gebäude dienen zukünftig als Vordächer im Eingangs- und Anlieferbereich.

Für die Herstellung des Neubaus musste ein Teil des Bestandsgebäudes abgebrochen werden. Der Schutz vor Witterungseinflüssen erforderte die Errichtung einer standsicheren und über die Bauzeit dauerhaften, provisorischen Außenwand.

Es ist geplant, das alte Wirtschaftsgebäude nach Fertigstellung des Neubaus zum Jahresende 2017 komplett abzubauen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite www.trebes.de